

Protokoll der Aktion Butterbrot-Sitzung vom 08.05.09

Agenda:

1. Antworten der Politiker auf den Protestbrief – wie reagieren wir?
2. weitere Vernetzung
3. Termine
4. Presse
5. Verein gründen?

Anwesende: Miriam, Reza, Ilse, Isabel, Clemens, Uwe, Kathrin

- 1) Die Antworten der Politik – alle zu finden auf <http://www.aktionbutterbrot.de/seite/projekte.html> - vor allem die der CDU blieben unbefriedigend, einzig der Brief der LINKEN gab einen konkreten Hinweis darauf, dass die Bundesregierung tatsächlich gesetzlich geregelt Einfluss auf die Höhe des Honorars nehmen kann. Die CDU berief sich ja auf die „Vertragsfreiheit“ zwischen Träger und Auftragnehmer und das BAMF auf das Einschreibeverfahren, in dem man die Höhe nicht vorschreiben dürfe.

Wir einigten uns darauf, dass wir auf diese Antworten schärfer reagieren und argumentieren sollten. Ein Argument könnte z.B. sein, dass erst kürzlich das Entsendegesetz für die Weiterbildung verabschiedet wurde. Hier wurde ein Mindestlohn für Angestellte in der Weiterbildung festgelegt. Die GEW Hessen hat daraufhin errechnet, dass freien Honorarkräften ein Honorar von 25€ zustehen müsste, s. auch: <http://www.aktionbutterbrot.de/index> , Beitrag vom 14.03.09.

Wir sahen es nicht als hilfreich an, die Zuwendungen für die Kurs-Teilnehmer heranzuziehen, um zu sagen, warum bekommen die und wir nicht? Man könnte aber schon einen Vergleich zu den Milliarden, die rettungswürdige (?) Banken erhalten, ziehen. Was sind schon ein paar Mio. Mehraufwand gegenüber diesen Summen?

Ein weiteres Argument könnte ein einfach erstellter Vergleich zwischen Honorarkräften und Hartz IV-Empfängern sein, den eine Aktivistin von uns erstellt hat. Man kann anhand der Zahlen sehen, dass Alleinstehende – bei 25 UE pro Woche und einem angenommenen Honorar von 20€ – ungefähr das Gleiche erhalten und allein erziehende Honorarkräfte mit Kind schon schlechter abschneiden. Hier müssen wir aber noch ein bisschen weiterdenken und freuen uns über Anregungen.

Ilse berichtete, dass sie ca. 140 Briefe im Rücklauf gezählt hat. Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der tatsächlich geschickten Briefe höher sein muss, weil vermutlich nicht alle Ilse auf Bcc gesetzt haben.

- 2) Wir wollen natürlich, dass das Netz der Aktiven und Unterstützer immer größer wird. Dazu haben wir beschlossen, die Adressen der Protestbriefaktion zu nutzen und die Teilnehmer zu fragen, ob sie bereit sind, sich weiter zu engagieren.

Es gibt bereits eine andere Liste, ca. 180 Kontakte, in der wir - soweit möglich – auch eine regionale Zuordnung vorgenommen haben und diese wird durch die Protestbriefliste ergänzt. Die Kollegen sollen nämlich die Möglichkeit haben, sich an uns zu wenden, wenn sie Kontakt zu anderen in ihrer Region suchen. Allerdings wollen wir auf keinen Fall einfach Adressen preisgeben, d.h. die E-Mail-Adresse des Interessenten kann von uns an die vorhandenen Adressen weitergeleitet werden, aber nicht umgekehrt.

Der Brief mit der Aufforderung zur aktiven Teilnahme wird gemeinsam von uns erstellt. Ziel ist, dass wir in jeder Region Gruppen oder zumindest einen Ansprechpartner etablieren können, um bundesweit in relevanter Zahl agieren zu können.

Nachtrag: Ein Berliner Kollege hatte in der newsgroup <http://groups.google.com/group/aktionbutterbrot> gepostet, dass er sich gerne am Samstag, 09.05.09 per Videokonferenz auf Skype mit anderen Kollegen treffen würde. Eine Super-Idee nur leider waren wir nur zu zweit. Warum? Technik zu kompliziert, lieber in den Biergarten? Wir wollen es trotzdem weiter versuchen und haben für Samstag, 16.05.09 eine Konferenz auf google vereinbart. Hier könnte jeder der newsgroup-Mitglied ist, mitmachen, weil jedes Mitglied sowieso schon einen google-Account hat. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

- 3) Termine in den nächsten 3 Monaten:
09.05.: Internes Treffen einiger Honorarlehrkräfte, die auch letztes Jahr bei der GEW-Tagung in Weimar anwesend waren, mit dem GEW-Hauptvorstand Stephanie Odenwald. Inhalt u.a. Vorbereitung des 2. Gesprächs zwischen GEW und BAMF.

25. Mai: Gespräch zwischen GEW-Hauptvorstand Stephanie Odenwald und dem BAMF. Hier sollen 2/3 Kollegen mitfahren.

03. Juni: Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion im Berliner Reichstagsgebäude: „Gute Arbeit – Gute Weiterbildung. Perspektiven für die Beschäftigten in der Weiterbildung.“ Im „prekär“ steht: „Die gewerkschaftlich engagierten Kollegen/-innen in der Weiterbildung sind dazu eingeladen.“ Also bis zum 27.05. anmelden (Den Flyer gibt es hier im Anhang). Online-Anmeldung: http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs_dok/0,,47303,00.html

10. Juni: Langer Vormittag der prekären Arbeit der Lehrbeauftragten an Berliner Universitäten: Kontakt: linda.guzzetti@tu-berlin.de .

25. Juli: Das nächste gemeinsame Treffen in Nürnberg.

- 4) Zarte Kontakte zur Presse sind angeleiert. Es gibt einen Kontakt zur tz, hier wurde schon ein erstes Gespräch geführt, allerdings war die Journalistin in Urlaub, so dass erst nächste Woche weiter miteinander gesprochen werden kann. Es gibt weitere Kontakte zur Sueddeutschen: einmal mit der Chefredakteurin des Ressorts Außenpolitik und zum anderen über die Schwester einer Kollegin. Als Vorschläge gingen ein, Kontakt zu den Fernsehprogrammen „hart aber fair“ und zu „quer“ herzustellen. Wir bleiben dran, zumal in letzter Zeit wieder häufiger berichtet wurde, s. dazu <http://www.aktionbutterbrot.de/seite/publik.html> .
- 5) Wir sprachen zum Schluss noch über mögliche Geldquellen für unsere Arbeit. Es wurde die Einrichtung einer Kasse angeregt. Dazu gab es aber keine abschließende Meinung. Offensichtlich gab es schon Anfragen wegen Spenden; da wir aber keine Quittungen ausstellen können, überlegen wir einen Verein zu gründen. Das wird mit Peter Weiss von der GEW besprochen.

Die nächste Sitzung findet am Freitag, 19.06.09 statt.

München, den 09.05.09

Absender:

VORNAME NAME ORGANISATION
STRASSE, HAUSNUMMER
PLZ, ORT
GEBURTSDATUM GEBURTSORT

0,45 EUR

BITTE ABTRENKEN

SPD-Bundestagsfraktion
AG Bildung und Forschung
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hinweis

Tagungsort

Reichstagsgebäude, Eingang Süd
Otto-Wels-Saal
3. Etage, Raum 3 S 001
Platz der Republik
11011 Berlin

Einlass ab 12.00 Uhr

Rückantwort nur bei Teilnahme

Um Antwort auf beiliegender Karte oder per Fax oder per Email
bis zum **27.05.2009** wird gebeten.

Kontakt

SPD-Bundestagsfraktion
Arbeitsgruppe Bildung und Forschung
Telefon (030) 227-57236
Telefax (030) 227-56923
E-Mail agbildung@spdfraktion.de

Es gelten besondere Sicherheitsvorkehrungen.
Bei der Einlasskontrolle ist neben dieser Einladung ein
gültiger Personalausweis/Pass vorzuweisen.

einladung*
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

www.spdfraktion.de

Workshop

* Gute Arbeit – Gute Weiterbildung

**Perspektiven für die Beschäftigten in der
Weiterbildung**

Mittwoch, den 3.6.2009

Beginn um 13.00 Uhr
Ende um ca. 17.00 Uhr
im Reichstagsgebäude, Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeitsbedingungen in der Weiterbildung sind zunehmend prekär. Unsichere Beschäftigungsverhältnisse, keine existenzsichernden Einkommen und fehlende soziale Absicherung sind die Gründe für diese Entwicklung.

Der Großteil der ca. 650.000 Lehrenden in der Weiterbildung hat eine prekäre/instabile Beschäftigungslage. In 3 von 4 Beschäftigungsverhältnissen arbeiten sie als Honorarkräfte, nur in jedem 7. wird eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung begründet. Die Einkommen vieler Festangestellter sind zudem vergleichsweise gering. Insbesondere aber können Honorarkräfte oft nur durch mehrere Verträge ein annähernd existenzsicherndes Einkommen erzielen.

Die SPD-Bundestagsfraktion fordert soziale und qualitative Mindeststandards für die Beschäftigten in der Weiterbildung. Denn nur eine „gute Arbeit“ für die Lehrenden sichert auch die Qualität und den Erfolg der Lernenden in der Weiterbildung. Die von der SPD durchgesetzte Aufnahme der Weiterbildungsbranche in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz ist ein erster wichtiger Schritt, nun müssen weitere folgen.

Die SPD-Bundestagsfraktion möchte Sie daher herzlich einladen, im Rahmen unseres Workshops mit Betroffenen wie Experten aus Gewerkschaften, Politik und Wissenschaft sowie mit den Trägern über die aktuellen Probleme zu diskutieren. Im Mittelpunkt wollen wir Rahmenbedingungen und Perspektiven für die Beschäftigten in der Weiterbildung erarbeiten.

Die Verbesserung der sozialen Lage der Weiterbildner und die Steigerung der Qualität in der Weiterbildung sind zwei Seiten derselben Medaille. Gerade mit Blick auf die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens in der globalen Wissensgesellschaft gilt: Nur gute Arbeitsverhältnisse schaffen gute Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre / Deine Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Burchardt, MdB
Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Forschung und Technik-
folgeabschätzung

Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB
Bildungs- und forschungs-
politischer Sprecher der
SPD-Bundestagsfraktion

Programm

- 13.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Ulla Burchardt, MdB
- 13.10 Uhr **Referat**
Prekäre Beschäftigung in der Weiterbildung
Prof. Dr. Rolf Dobischat, Universität Duisburg-
Essen
- 13.30 Uhr **Impulsreferate für die Arbeitsgruppen:**
- 1. Verbesserung der sozialen Lage der Weiterbildner**
Dr. Stephanie Odenwald, GEW
 - 2. Tarifarbeit in der Weiterbildung**
Petra Gerstenkorn, ver.di
 - 3. Das Berufsbild des Weiterbildners - Qualitätsanforderungen und Perspektiven**
Prof. Dr. Rudolf Tippelt, LMU München
- 14.15 Uhr **Pause**
- 14.30 Uhr **Aufteilung in die Arbeitsgruppen**
- 1. „Faire Vergabe - BA und Argen in der Pflicht“**
(Weiterbildung im Rahmen von SGB II und SGB III)
Moderation: Willi Brase, MdB / BE Katja Mast, MdB
Impulse: Christian Rauch, BA
Horst Palik, BBB e.V.
 - 2. „Integration zu fairen Preisen“**
(Situation der Honorarkräfte in Integrationskursen)
Moderation: Renate Singvogel, ver.di /
BE Ulla Burchardt, MdB
Impulse: Arnfried Gläser, GEW
Regina Jordan, BAMF
 - 3. „Kommunale Weiterbildung unter Druck“**
(Die Situation bei den Volkshochschulen und anderen Trägern)
Moderation: Ulrich Nordhaus, DGB /
BE Dieter Grasedieck, MdB
Impulse: Ulrich Aengenvoort, dvv
Rainer Krems, GEW
- 15.45 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
Moderation: Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB
- 16.45 Uhr **Schlusswort und Ausblick**
Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB

An dem Workshop

* Gute Arbeit – Gute Weiterbildung Perspektiven für die Beschäftigten in der Weiterbildung

am Mittwoch, den 3.6.2009, um 13.00 – ca. 17.00 Uhr
im Reichstagsgebäude, Berlin
nehme ich teil.

.....
DATUM VORNAME, NAME ORGANISATION

.....
UNTERSCHRIFT

.....
GEBURTSDATUM GEBURTSORT